



über die 3. Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses
am Dienstag, dem 26. August 2003
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 15:30 Uhr
Ende: 15:45 Uhr

Anwesend

Ratsmitglieder SPD

Frau Bartosch
Herr Drescher
Herr Etzold
Frau Filthaut
Frau Gube
Frau Jung
Herr Lipinski
Frau Lungenhausen
Herr Madeja
Herr Stahlhut

Ratsmitglieder CDU

Herr Ebbinghaus
Frau Gerdes
Frau Jacobsmeier
Herr Kissing
Frau Middendorf
Herr Plümpe
Frau Scharrenbach

Ratsmitglied Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Schneider

Beratendes Mitglied FDP

Herr Bremmer

Beratendes Mitglied BG

Herr Kloß

Ortsvorsteher

Herr Baumann
Herr Henning
Herr Schmidt
Herr Weber

Verwaltung

Frau Amlang
Herr Baudrexl
Herr Brüggemann
Herr Flaskamp
Herr Fleißig
Herr Hupe
Herr Lantin
Frau Schwenzner
Herr Sostmann
Herr Tost

entschuldigt fehlten

Herr Behrens
Frau Dyduch
Herr Hasler
Herr Hitz
Herr Schneider

Herr Bürgermeister **Hupe** begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße und fristgerechte Zustellung der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung.

Einvernehmlich wurden die Tagesordnungspunkte A. 3 bis A. 6 und B. 2 ohne Beratung und Beschlussempfehlung an den Rat verwiesen.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1.	Über- und außerplanmäßige Ausgaben im I. und II. Quartal 2003	127/2003
2.	Einführung des Schülertickets im Kreis Unna	118/2003
3.	Jahresabschluss und Lagebericht der Stadtentwässerung Kamen für das Wirtschaftsjahr 2002	110/2003
4.	Jahresabschluss der TECHNOPARK KAMEN GmbH zum 31.12.2002	131/2003
5.	Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung der TECHNOPARK KAMEN GmbH	132/2003
6.	Direktverlagerung des Möbel- und Einrichtungshauses Ikea vom Zollpost in das Kamen-Karree	144/2003
7.	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1.	Grundstücksverträge	
1. 1	Abschluss von Grundstückskaufverträgen zum Verkauf von 4 im Bereich des Bebauungsplangebietes Nr. 5 Ka-Sk -Auf den Kämpfen- gelegenen städtischen Wohnbaugrundstücken	149/2003
1. 2	Grundstückskaufvertrag Stadt Kamen/Frau Alexandra Klause und Eheleute Silvia und Christian Klause vom 30.06.2003 (UR-Nr. 288/2003 des Notars Gold in Kamen) hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung	121/2003
1. 3	Grundstückskaufvertrag Frau Irmgard Klothmann / Stadt Kamen vom 16.03.2001 (UR-Nr. 65/2001 des Notars Menzel in Kamen)	150/2003
2.	Durchführung des Erwerbs und der Veräußerung von Grundstücksflächen im Kamen-Karree	147/2003
3.	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
4.	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

127/2003 Über- und außerplanmäßige Ausgaben im I. und II. Quartal 2003

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 2.

118/2003 Einführung des Schülertickets im Kreis Unna

Herr **Flaskamp** erläuterte kurz das Verfahren und betonte, dass die Einführung des Schülertickets nur bei Zustimmung aller Schulträger des Kreises Unna realisiert werden könne. Nach aktuellem Stand fehlten nur noch die Zustimmungen der Städte Kamen und Werne.

Herr **Bremmer** erneuerte seine bereits im Schul- und Sportausschuss vorgetragenen Bedenken. Es gebe keine Wahlmöglichkeit zwischen einem Ticket für Schul- oder Freizeit, so dass für Schülerinnen und Schüler, die bisher Anspruch auf eine kostenlose Schülerbeförderung haben, eine Zwangsabgabe entstehe. Für diesen anspruchsberechtigten Personenkreis sollte der Schulweg auch weiterhin kostenfrei bleiben. Die Tarifvergünstigung bzw. die kostenfreie Abgabe des Schülertickets komme zudem nur dann in Betracht, wenn die Kinder einer Familie noch minderjährig seien. Dies bedeute eine zusätzliche Härte für viele Familien. Zum Verfahrensablauf äußerte Herr Bremmer seine Bedenken hinsichtlich der Einhaltung des Datenschutzes und des Erfordernisses von Abbuchungsermächtigungen. Unter diesen Voraussetzungen lehne die FDP-Fraktion die Einführung des Schülertickets im Kreis Unna ab.

Die CDU-Fraktion stimme dem Beschlussvorschlag zu, erklärte Herr **Kissing**, da mit der Einführung des Schülertickets eine Verbesserung der Nutzung des Nahverkehrsangebotes insgesamt verbunden sei. Im Hinblick auf die Kosten müsse auch gesehen werden, dass der Schülerverkehr von Steuergeldern finanziert werde. Die Preisgestaltung sei vertretbar. Mit dieser Regelung werde auch der Schwarzfahrerei entgegengewirkt.

Die Problematik im Bereich der Schülerverkehre sei in der Vergangenheit ein wiederkehrendes Thema gewesen, machte Herr **Lipinski** deutlich, und nannte als Beispiel die unbefriedigenden Grenzregelungen für die Anspruchsberechtigung. Die SPD-Fraktion stimme der vorgeschlagenen Einführung des Schülertickets zu.

Frau **Schneider** bedauerte zwar, dass sich das Schoko-Ticket nicht durchgesetzt habe, sah in der Einführung des Schülertickets aber doch eine gute Lösung für den Kreis Unna. Das Ticket schaffe Mobilität auch im Freizeitbereich und sei auch eine Entscheidung für die Umwelt.

Beschlussempfehlung:

Für die Einführung des Schülertickets zum 01.02.2004 werden zur Finanzierung folgende Eigenanteile für anspruchsberechtigte Schülerinnen und Schüler festgesetzt, die von den Verkehrsunternehmen als Fahrgeld eingezogen werden:

- 7,70 € pro Monat für das 1. Kind bzw. für Kinder ab 18 Jahren

- 5,10 € pro Monat für das 2. Kind
- 0,00 € pro Monat ab dem 3. Kind und für Sozialhilfeempfänger

Die Verwaltung wird beauftragt, den in der Anlage beigefügten Vertrag mit den Verkehrsunternehmen abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 3.

110/2003 Jahresabschluss und Lagebericht der Stadtentwässerung Kamen für das Wirtschaftsjahr 2002

Der Tagesordnungspunkt wurde ohne Beratung und Beschlussempfehlung an den Rat verwiesen.

Zu TOP 4.

131/2003 Jahresabschluss der TECHNOPARK KAMEN GmbH zum 31.12.2002

Der Tagesordnungspunkt wurde ohne Beratung und Beschlussempfehlung an den Rat verwiesen.

Zu TOP 5.

132/2003 Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung der TECHNOPARK KAMEN GmbH

Der Tagesordnungspunkt wurde ohne Beratung und Beschlussempfehlung an den Rat verwiesen.

Zu TOP 6.

144/2003 Direktverlagerung des Möbel- und Einrichtungshauses Ikea vom Zollpost in das Kamen-Karree

Der Tagesordnungspunkt wurde ohne Beratung und Beschlussempfehlung an den Rat verwiesen.

Zu TOP 7.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen

Herr **Baudrexl** informierte über die Ausbildungs- und Praktikantenstellen im Jahr 2004. Die Verwaltung beabsichtige, Ausbildungsstellen für 2 Inspektoranwärter/innen mit dem Studiengang Verwaltungsbetriebswirtschaftslehre, 1 bis 2 Straßenwärter/innen und 1 Bauzeichner/in bereitzustellen. Die Stellenausschreibung sei bereits am 19.07.2003 in der örtlichen Presse erfolgt. Die Bewerbungsfrist ende am 15.09.2003. Die Praktikantenstellen würden wie im Vorjahr bereitgestellt.

Anfragen

Es ergaben sich keine Anfragen.

gez. Hupe
Bürgermeister

gez. Lantin
Schriftführer